

Beschreibung	Hilfsmittel	Verantwortung	Output
1. Technischer Wareneingang Gemäss MHB 7003 muss die Ware einer technischen Kontrolle unterzogen werden	<ul style="list-style-type: none"> MHB 7003 P1101 Produktionsauftrag 	WEK	
2. Wareneingangskontrolle <ul style="list-style-type: none"> Lieferantenqualitätskarte bis und mit Prüfschärfe ausfüllen Wareneingangskontrolle gemäss Prüfplan durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> Lieferschein F1124 F1126 	WEK	Messprotokoll (F1125)
3. Merkmale i.O.? <ul style="list-style-type: none"> Ja, weiter zu 6 Nein, weiter zu 4 		WEK	
4. Ware sperren und Ereignismeldung erstellen <ul style="list-style-type: none"> Ware mit rotem Aufkleber «gesperrt» kennzeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> A1114 F403 	WEK	Fehlermeldung (F403)
5. Weiter mit Prozess MHB 7005 Fehlerbehandlung ENDE		WEK	F403 <ul style="list-style-type: none"> Roten Aufkleber «gesperrt» mit Bezeichnung, Art./Serien-Nr., Datum und Visum anbringen
6. Waren freigeben <ul style="list-style-type: none"> Restliche Daten der Lieferantenqualitätskarte ausfüllen Waren mit grünem Aufkleber «OK-freigeben» kennzeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> A1114 	WEK	<ul style="list-style-type: none"> Originallieferschein an SCM Kopie an Produktion Produktionsauftrag an Produktion Grünen Aufkleber «OK-freigeben» mit Bezeichnung, Art./Serien-Nr., Menge, Datum, Visum anbringen
7. Ware im ERP austragen	<ul style="list-style-type: none"> P1194 P1195 P1196 	WEK	<ul style="list-style-type: none"> Austrag in ERP
8. Prüfdossier ablegen		WEK	Gesamtes Prüfdossier ablegen
9. Produktion über Freigabe der Ware informieren ENDE	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail Telefon 	WEK	

Abb. [5-2] Beschreibung des Prozesses «Wareneingangsprüfung» (Beispiel)

Gateways – Splitting and Merging



Exklusives Gateway: Bei einer Verzweigung wird der Fluss abhängig von Verzweigungsbedingungen zu genau einer ausgehenden Kante geleitet. Bei einer Zusammenführung wird auf eine der eingehenden Kanten gewartet, um den ausgehenden Fluss zu aktivieren. .



Ereignis-basiertes Gateway: Diesem Gateway folgen stets eintretende Ereignisse oder Empfänger-Aufgaben. Der Sequenzfluss wird zu dem Ereignis geleitet, das zuerst eintritt.



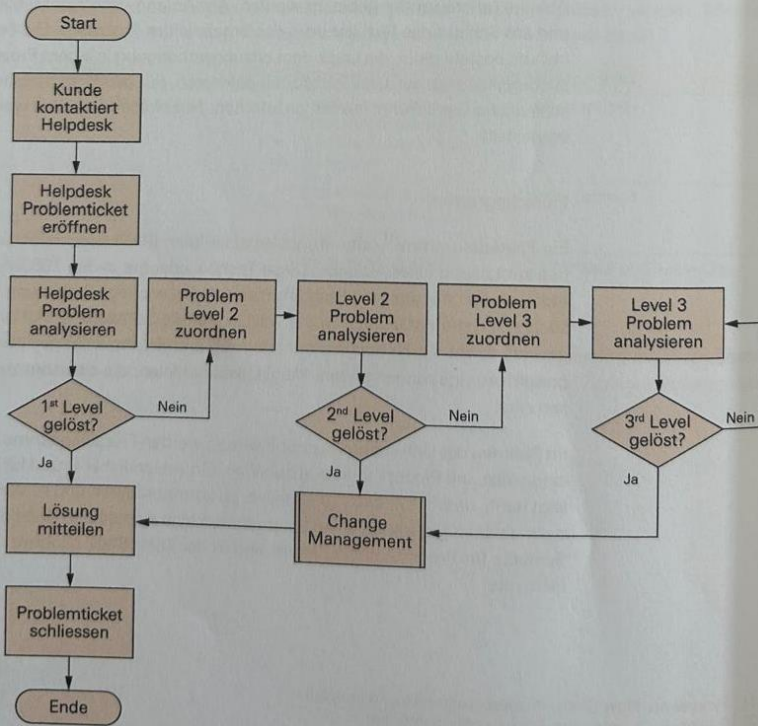
Paralleles Gateway (UND): Wenn der Sequenzfluss verzweigt wird, werden alle ausgehenden Kanten simultan aktiviert. Bei der Zusammenführung wird auf alle eingehenden Kanten gewartet, bevor der ausgehende Sequenzfluss aktiviert wird (Synchronisation).

Check	Beschreibung	Hilfsmittel	Verantwortung	Output
<input type="checkbox"/>	Antrag Urlaub	Internes System	Mitarbeiter	Urlaubsantrag gestellt
<input type="checkbox"/>	Vorgesetzter prüft Antrag	Vorgesetzter	Vorgesetzter	Vollständiger Antrag
<input type="checkbox"/>	Antrag vollständig?		Vorgesetzter	Weiterleitung oder Benachrichtigung
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter wird informiert	E-Mail, Internes System	Vorgesetzter	Information über Unvollständigkeit
<input type="checkbox"/>	Antrag genehmigen?		Vorgesetzter	Genehmigter oder abgelehnter Antrag
<input type="checkbox"/>	Antrag weiterleiten	E-Mail, Internes System	Vorgesetzter	Weitergeleiteter Antrag
<input type="checkbox"/>	Urlandsdaten prüfen		Vorgesetzter	Bestätigung oder Ablehnung
<input type="checkbox"/>	System aktualisieren	Internes System	Vorgesetzter	Aktualisierte Daten
<input type="checkbox"/>	Bestätigung versenden	E-Mail, Internes System	Vorgesetzter	Bestätigung an Mitarbeiter

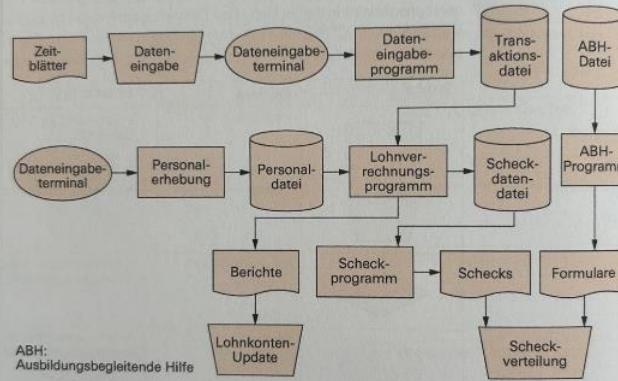
Symbol	Element	Bedeutung
	Ellipse	Start, Ende des Programms bzw. Prozesses
	Linie, Pfeil	Verbindung zum nächsten Programm- bzw. Prozesselement
	Rechteck	Operation eines Programms bzw. Teilprozesses
	Rechteck mit doppelten, vertikalen Linien	Unterprogramm bzw. Teilprozess mit eigenem Ablaufplan
	Rhombus (Raute)	Verzweigung des Programms bzw. Prozesses
	Parallelogramm	Ein- und Ausgabe des Programms bzw. Prozesses

Hier die Darstellung des Prozesses «Personal rekrutieren» in Form eines Flussdiagramms:

Flussdiagramm (Beispiel Supportprozess)



Datenflussplan (Beispiel)



ABH: Ausbildungsbegleitende Hilfe

Symbol	Element	Bedeutung
	Rechteck	Allgemeine Operation bzw. Datenverarbeitung
	Trapez	Manuelle Operation bzw. Datenverarbeitung
	Rhombus (Raute)	Verzweigung der Operation bzw. Datenverarbeitung (Entscheidung)
	Ellipse	Anfang, Zwischenhalt oder Ende einer Operation bzw. Datenverarbeitung
	Kreis	Verbindungsstelle einer Operation bzw. Datenverarbeitung (zu einer anderen Verbindungsstelle mit gleicher Beschriftung)
	Parallelogramm	Allgemeine Daten
	Gewölbtes Rechteck	Maschinell zu verarbeitende Daten
	Dokument	Daten auf Schriftstück (z. B. auf Papierbeleg oder in elektronischer Form auf Mikrofilm)

Abb. [6-12]

Business Process Diagramm^[2] (Darstellungsprinzip)

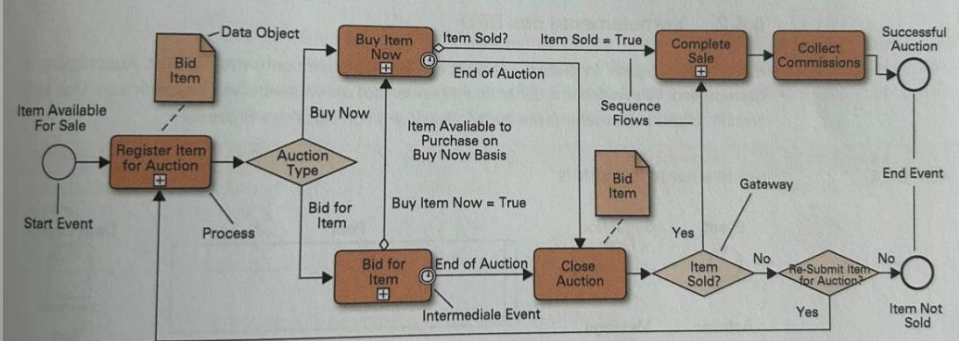
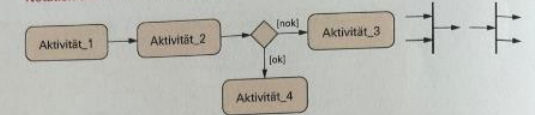


Abb. [8-11]

Notation des Aktivitätsdiagramms



Das Aktivitätsdiagramm gibt es auch in einer Variante mit **Swimlanes**. Diese Darstellungstechnik erlaubt es, die Prozessaktivitäten bestimmten Organisationseinheiten zuzuordnen. Hier ein Beispiel für den Prozess «Auftrag annehmen und freigeben»:

Abb. [8-12]

Aktivitätsdiagramm mit Swimlanes (Beispiel)

